



# Anthropoi Selbsthilfe

Bundesvereinigung Selbsthilfe im anthroposophischen Sozialwesen e.V.

*Gemeinsam Mensch sein.*

## Jahresbericht 2016

**Tätigkeitsbericht 2016 | Jahresabschluss 2016 | Budget 2017**

Zur Vorlage auf der Mitgliederversammlung am 17. Juni 2017



### Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	2
Tätigkeitsbericht des Vorstandes .....	3
Jahresabschluss 2016 .....	11
Budget 2017 .....	14
Liste der Mitglieder .....	15

- Die Texte wurden als Rückblick auf das Jahr 2016 erstellt und beschreiben im Wesentlichen den Stand zum Jahresende 2016.
- Im Text sind die Namen derjenigen in Klammern aufgeführt, die für diese Bereiche federführend sind.

### Anschrift

Anthropoi Selbsthilfe – Bundesvereinigung Selbsthilfe im anthroposophischen Sozialwesen e.V.  
Beratungs- und Geschäftsstelle  
Argentinische Allee 25  
14163 Berlin

### Kontakt

Telefon: 030 / 80 10 85 18  
Fax: 030 / 80 10 85 21  
E-Mail: [info@anthropoi-selbsthilfe.de](mailto:info@anthropoi-selbsthilfe.de)  
Internet: [www.anthropoi-selbsthilfe.de](http://www.anthropoi-selbsthilfe.de)

### Spendenkonto

Anthropoi Selbsthilfe IBAN: DE88 1002 0500 0003 2472 00  
Bank für Sozialwirtschaft, BIC: BFSW DE33 BER0

## Liebe Eltern, Angehörige und Freunde,

wie immer brachte auch das vergangene Jahr 2016 einige Veränderungen für Anthropoi Selbsthilfe. Über diese und andere wichtige Ereignisse möchte ich Sie an dieser Stelle kurz informieren.

Die **Jahrestagung 2016** fand unter dem Motto „Ich auch! Inklusionskultur“ wie schon in den letzten Jahren gemeinsam mit Anthropoi Bundesverband im Juni in Kassel statt. Der Hauptveranstaltungsort war das Anthroposophische Zentrum, zudem fanden einige Veranstaltungen auch im Werkhof Am Park Schönfeld, der Jean-Paul-Schule und dem Institut Lauterbad statt. Die insgesamt 215 Teilnehmer besuchten die angebotenen Kreativwerkstätten, beteiligten sich an den über 20 Arbeitsgruppen zu den verschiedensten Themen oder nahmen an den gemeinsamen Vorträgen zum Tagungsthema teil.

Unsere **Mitgliederversammlung** fand ebenfalls im Rahmen der Jahrestagung statt. Nach den Berichten aus der Arbeit des Vorstandes und den Regionen und des Jahresabschlusses 2015 erfolgte eine Aussprache. Im Anschluss wurde der Jahresabschluss genehmigt und der Vorstand entlastet und das Budget für 2016 vorgestellt und mit den Teilnehmern diskutiert.

Herr Manfred Barth, der ehemalige Vorsitzende von Anthropoi Selbsthilfe, der Ende des Jahres 2015 seine Tätigkeit im Vorstand beendet hatte, wurde mit einem großen Dank für sein langjähriges Engagement verabschiedet. Er ist weiterhin Regionalsprecher Hessen für Anthropoi Selbsthilfe und Vorsitzender des Vorstandes der Stiftung Lauenstein.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung fand ein informeller Teil statt, in dem der sozialpolitische Sprecher Hilmar von der Recke den Stand des Gesetzgebungsverfahrens zum geplanten Bundesteilhabegesetz erläuterte.

Herr von der Recke beendete mit dem Jahr 2016 seine Tätigkeit als sozialpolitischer Sprecher von Anthropoi Selbsthilfe. Fünf Jahre lang hat er die Interessen unserer Angehörigen mit Assistenzbedarf und von uns Angehörigen und gesetzlichen Betreuern sehr erfolgreich in verschiedenen Gremien der Behindertenverbände vertreten, wofür wir ihm ganz herzlich danken. Seine Nachfolge tritt mit dem 1. Januar 2017 Frau Rechtsanwältin Beatrice Nolte aus Berlin an.

Einen Überblick über alle wesentlichen Aktivitäten von Anthropoi Selbsthilfe im Jahr 2016 in den verschiedenen Arbeitsbereichen und Regionen geben Ihnen die folgenden Kapitel.

Für den Vorstand  
Volker Hauburger



VON LINKS NACH RECHTS: SABINE VON DER RECKE, ANDREAS ENKE, KLAUS BIESDORF, HELKE HOLLAND, VOLKER HAUBURGER

## 1. Aktivitäten auf Bundesebene

### 1.1. Sozialpolitische Beratung

(Hilmar von der Recke)

Im Jahr 2016 bildete das Bundesteilhabegesetz BTHG wie schon im Jahr zuvor den Schwerpunkt meiner Tätigkeit. Bundestag und Bundesrat haben nach einem langen Prozess von Beratungen, Verhandlungen und zum Teil hitzigen Diskussionen das neue BTHG sowie einige es begleitende Gesetze im Dezember 2016 beschlossen. Nicht alle Erwartungen und Wünsche der Menschen mit Behinderung sind erfüllt worden, aber das nun beschlossene Gesetzespaket ist deutlich besser ausgefallen, als der Regierungsentwurf zunächst erwarten ließ. Viele der dort noch vorgesehenen Regelungen, welche die Lebenssituation von Menschen mit Behinderung verschlechtert hätten, wurden zurückgenommen. Dennoch bleibt das Gesetz an vielen Stellen hinter den Forderungen der UN-Behindertenrechtskonvention zurück.

Ab 2020 beseitigt das neue BTHG den bisher geltenden nach Hilfebedarfsgruppen festgesetzten Pflegegesetz für Menschen mit Behinderung, die in einer stationären Einrichtung leben. Die Unterscheidung zwischen stationären, teilstationären und ambulanten Betreuungsformen wird aufgehoben. Es unterscheidet zukünftig zwischen Leistungen zur Eingliederung und

Leistungen zum Lebensunterhalt und für Unterkunft und Heizung. Während die Leistungen zur Eingliederung aus dem Sozialhilferecht herausgenommen werden, bleiben die Leistungen zum Lebensunterhalt, Wohnen und Heizung Sozialhilfeleistungen – und damit Teil des nachrangigen Fürsorgesystems.

- Die ursprünglich vom Gesetzesentwurf der Bundesregierung vorgesehene erhebliche Einschränkung des Zugangs zur Eingliederungshilfe kommt vorerst nicht. Vielmehr soll die Auswirkung der beabsichtigten Regelung in der Praxis zunächst in Modellvorhaben überprüft werden. Eine endgültige Entscheidung soll dann 2023 getroffen werden. Bis dahin verbleibt es im Wesentlichen bei der bisherigen Zugangsregelung.
- Leistungen der Eingliederungshilfe und der Pflegeversicherung stehen den betroffenen Menschen weiterhin gleichrangig nebeneinander zur Verfügung.
- Neu eingeführt wird, dass die Leistungen der Hilfe zur Pflege von der Eingliederungshilfe umfasst werden, wenn Leistungen der Eingliederungshilfe bereits vor dem Erreichen der Regelaltersgrenze bezogen wurden.
- Der geplante systemwidrige Vorrang der Leistungen zur Pflege gegenüber den Leistungen zur Eingliederung wurde gestrichen. Die Trennung zwischen förder-/teilhabefähigen und nicht förder-/teilhabefähigen Menschen wurde nicht umgesetzt.
- Für die Bereiche des Wohnens und der sozialen Beziehungen wurde auf die zwangsweise Inanspruchnahme von Assistenz für mehrere Menschen mit Behinderung, das sogenannte „Poolen“, verzichtet.
- Der Vermögensschonbetrag der Sozialhilfe wird voraussichtlich im April des Jahres 2017 von 2.600 € auf 5.000 € angehoben. Der Zeitpunkt ist noch unklar, weil die Umsetzung durch eine Rechtsverordnung des Ministeriums erfolgen muss. (Die immer wieder genannten Anhebungen auf 25.000 € bzw. 50.000 € betreffen nur Menschen, die auf dem 1. Arbeitsmarkt tätig sind und keine Grundicherung erhalten.)

Einige Dinge konnten wir leider nicht abwenden. Hierzu zählen u.a.:

- Die begrenzte Pflegepauschale von 266 € für Menschen, die in stationären Einrichtungen leben, wurde nicht nur nicht abgeschafft, sondern



ERSTE GROSSE BTHG-PROTESTAKTION AM 4. MAI 2016 IN BERLIN.



GROSSE BTHG-PROTESTKUNDGEBUNG IN BERLIN AM 7. NOVEMBER 2016.

auf Menschen ausgeweitet, die in Wohngemeinschaften im Rahmen des betreuten Wohnens leben.

- Auch weiterhin können Menschen mit Behinderung im Einzelfall auch ohne ihr Einverständnis aus Einrichtungen der Eingliederungshilfe in Pflegeheime umgesiedelt werden, wenn nach Meinung des Leistungserbringers die notwendige Pflege mit den Entgelten der Eingliederungshilfe nicht mehr sichergestellt werden kann.
- In vielen der neuen Regelungen werden unbestimmte Rechtsbegriffe aufgenommen. Diese eröffnen Meinungsverschiedenheiten bei der Anwendung Tor und Tür und als Folge Rechtsstreitigkeiten – auf dem Rücken der Menschen mit Behinderung.
- Der UN-BRK-widrige Maßstab „Mindestmaß verwertbarer Arbeit“ als Kriterium für den Zugang zu einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung wurde leider beibehalten. Es bleibt so bei besonderen Tagesförderstätten für Menschen mit besonders hohem Förderbedarf.
- Obwohl die Bundesregierung in ihren Koalitionsvereinbarungen ein bundeseinheitliches Eingliederungsrecht vereinbart hatte, sieht das jetzt beschlossene Gesetz an vielen Stellen für die Bundesländer Möglichkeiten zur eigenen Gestaltung der Anwendung des Gesetzes vor.
- Das Vertragsrecht sieht u.a. Wirksamkeitsprüfungen vor. Da es bisher keine Kriterien zur Messung der Wirksamkeit von Eingliederungshilfemaßnahmen gibt, werden die diesbezüglichen Regelungen keine Verbesserung der Qualität sicherstellen sondern nur zu mehr Dokumentations- und Verwaltungsaufwand führen, auf Kosten der Assistenz und Betreuungszeit.
- Es ist zu erwarten, dass die künstliche Trennung in die Bereiche der medizinischen Rehabilitation, der Teilhabe am Arbeitsleben und der sozialen Teilhabe zu Leistungslücken führen wird im Vergleich zum bisherigen einheitlichen Leistungsangebot. Für diese wird sich zukünftig niemand zuständig fühlen. Auch dies wird zu zeit- und kostenaufwendigen Prozessen führen. Leidtragende werden wiederum die Menschen mit Behinderung sein.

Auch wenn die Liste des Nichterreichten lang, zu lang ist, hat sich der Einsatz gelohnt. Ohne das Engagement aller oben Genannter wäre das Gesetz vermutlich noch deutlich weniger zufriedenstellend ausgefallen. Allen, die sich eingebracht haben, um die Politik

zur Einhaltung der Grundrechte und der Rechte aus der UN-BRK anzuhalten, möchte ich herzlich danken. Wir haben uns in gut demokratischer Weise einge-mischt und so Wichtiges erreicht.

Anthropoi Selbsthilfe und meine Nachfolgerin Frau Nolte als Sozialpolitische Sprecherin für die Menschen in den LebensOrten und heilpädagogischen Schulen und deren Eltern und Angehörige werden in den kommenden Jahren große Kraft und viel Zeit dafür investieren müssen, die Schwachstellen der jetzt beschlossenen Gesetze nachzubessern. Hierzu wünsche ich allen Beteiligten viel Erfolg.



Seit 1.1.2017 hat Rechtsanwältin Beatrice Nolte aus Berlin die Sozialpolitische Vertretung für Anthropoi Selbsthilfe übernommen.

## 1.2. Öffentlichkeitsarbeit

(Volker Hauburger)

### Zeitschrift PUNKT UND KREIS

Diese Zeitschrift, gemeinsam herausgegeben von Anthropoi Bundesverband und Anthropoi Selbsthilfe, erscheint vier Mal im Jahr. In der Redaktion von Anthropoi Selbsthilfe sind Ingeborg Woitsch (verantwortlich), Alfred Leuthold und Volker Hauburger tätig. Wir erarbeiten und verantworten die Texte der Rubrik ‚Selbsthilfe‘, sind aber auch in der Gesamredaktion aktiv.

Unser Hauptaugenmerk bezogen auf das jeweilige Heftthema liegt auf den Anliegen und Positionen der Angehörigen sowie der Menschen mit Assistenzbedarf. Die Themenschwerpunkte in 2016 waren: „Heim. Heimat. Daheim.“, „LiebesLeben“, „Europa: Das sind wir!“ und „Inklusive Lernorte“.



Die BewohnerInnen der LebensOrte kommen auf den mittelpunkt-Seiten selbst zu Wort, redaktionell betreut von Ingeborg Woitsch.

Alle Interessierten können PUNKT UND KREIS mit unserer Beilage „informiert!“ im Einzelversand über uns beziehen.

### „Informiert!“

Zu allen vier Ausgaben von PUNKT UND KREIS erschien unser Info- und Serviceblatt „informiert!“ als eigene Beilage von Anthropoi Selbsthilfe.

### **mittelpunkt-Schreibwerkstätten: Redaktionsnetzwerk**

*(Ingeborg Woitsch)*

2016 haben wir in den Schreibwerkstätten mit biografischen und politischen Schwerpunktthemen gearbeitet. Es fanden sechs zweitägige Schreibwerkstätten statt, darunter eine AG auf der Internationalen Heilpädagogischen Tagung in Dornach sowie eine Schreib-AnleiterInnen-Schulung.



In Bad Boll veranstaltete Anthropoi Selbsthilfe in diesem Jahr vom 26. – 27. April 2016 die zweite „überregionale inklusive Schreibwerkstatt“. Die Initiative zu diesem besonderen Format einer mittelpunkt-Schreibwerkstatt war von Wolfgang Woide, Geschäftsführer der Karl-Schubert-Gemeinschaft e.V., ausgegangen. Das Rudolf-Steiner-Seminar bot angenehme Unterkünfte und Verpflegung für die angehenden TeilnehmerInnen und ein Haus mit guter Arbeitsatmosphäre in einer wunderschönen Umgebung. Hier trafen sich für zwei Tage elf Menschen mit und ohne Behinderung aus drei Einrichtungen: Die Karl-Schubert-Gemeinschaft, die kulturpädagogische Arbeitsstätte Lindengarten und die Lebensgemeinschaft Thorsmoerk waren dabei. Die Mitarbeiterin aus dem Lindengarten wie auch ihre Kollegin aus Thorsmoerk nahmen Schreib-Handwerkszeug und Ideen für die Neugründung einer Schreibgruppe in ihrer Einrichtung mit. Die besondere Herausforderung einer „Inklusiven

Schreibwerkstatt“ liegt darin, Menschen mit und ohne Assistenzbedarf flexible Schreibsettings anzubieten, die für jede Schreib-Fähigkeit genug Anregung bietet ohne die Schreibenden durch Über- oder Unterforderungen zu enttäuschen. In Bad Boll ist dies ein zweites Mal erfrischend gelungen durch Zaubersprüche, die das Schreiben leicht machen, durch ein Gespräch unter Fischen, durch zeichnerische Wortfiguren und nicht zuletzt durch die Geschichte eines goldenen Schuhs!

Erneut lud „Bildungsangebote MitMensch“ eine mittelpunkt-Schreibwerkstatt zu ihrer inklusiven Fachtagung vom 19. bis 21.5.2016 ein, die unter dem Titel „Ich-Kompetenz“ in Bad Hersfeld stattfand. Wir haben dort eine AG zum „ICH-TAGEBUCH“ veranstaltet und Anregungen für die Gestaltung eines persönlichen Tagebuchs vermittelt.

Eine erste Schreibwerkstatt zu politischen Fragen fand vom 29. – 30. Juni 2016 in Haus Sonne zum Thema EUROPA statt. Die Beiträge wurden in Punkt und Kreis Michaeli 2016 veröffentlicht.

Auf der Internationale Tagung für Heilpädagogik und Sozialtherapie veranstaltete die Projektleiterin vom 3. bis 7. Oktober 2016 eine AG zu den mp-Schreibwerkstätten mit neun TeilnehmerInnen. Das Projekt war zudem mit einem Infotisch auf der Tagung vertreten.

Zur fünften Schreib-AnleiterInnen-Tagung vom 28. bis 30.10.2016 in Berlin trafen sich neun Schreibgruppen-AnleiterInnen der mittelpunkt-Schreibwerkstätten aus sieben verschiedenen Einrichtungen zur Schulung und Vernetzung. Auf dem Tagungsprogramm stand u.a. das Thema „Leichte Sprache“.

Die mittelpunkt-Schreibwerkstätten sind ein Bildungsangebot für Menschen mit Assistenzbedarf. Sie sollen geschult und ermutigt werden, eigene Beiträge auf den mittelpunkt-Seiten der Zeitschrift PUNKT UND KREIS zu veröffentlichen. Das Projekt wird seit 2012 gefördert durch die Stiftung Lauenstein.

[www.mittelpunktseite.de](http://www.mittelpunktseite.de)

### **Internet und Newsletter**

*(Alfred Leuthold)*

Unsere Webseite [www.anthropoi-selbsthilfe.de](http://www.anthropoi-selbsthilfe.de) aktualisieren wir laufend und stellen dort regelmäßig wichtige Informationen bereit.

Unser Newsletter ermöglicht den LeserInnen, eine zeitnahe und einfach zugängliche Information mit Links zu ergänzenden Informationen zu erhalten. Im Jahr 2016 verschickten wir elf Ausgaben im neuen, erweiterten Format per E-Mail.

Neu seit Frühjahr 2016 ist der gemeinsam von Anthropoi Bundesverband und Anthropoi Selbsthilfe herausgegebene Newsletter in einfacher Sprache mit dem Titel „Der Newsletter für uns“. Er erscheint monatlich und wird redaktionell von Ingeborg Woitsch betreut. Er richtet sich speziell an Menschen mit Assistenzbedarf.

Neue AbonnentInnen für unsere Newsletter sind willkommen!

### 1.3. Beratungsnetzwerk

*(Uta Dreckmann)*

Auch im Jahr 2016 gab es viele Fragen aus dem Eltern- und Angehörigenkreis unserer Mitglieder zu sozialpolitischen und rechtlichen Fragen. Außerdem beschäftigte uns immer wieder das Problem der nicht ausreichend vorhandenen Plätze insbesondere für Menschen mit herausforderndem Verhalten. Angesprochen wurden die Geschäftsstelle, der Vorstand, die Regionalsprecher. Häufig wurden die Anliegen weiter geleitet an Hilmar von der Recke, dem sozialpolitisch und rechtlich engagierten Berater des Vorstands. Viele Fragestellungen konnten so beantwortet und in mehreren Fällen Verwaltungsstreitverfahren beigelegt werden. Die Problematik fehlender Plätze haben wir im Bewusstsein und versuchen, Lösungen zu finden.

### 1.4. Beratungsstelle

*(Ulrike Funke, Alfred Leuthold)*

In Berlin betreibt Anthropoi Selbsthilfe sein Büro als Beratungs- und Geschäftsstelle. Unsere Arbeitskontakte finden hauptsächlich per Telefon und E-Mail statt. Wir erhalten Anfragen für individuelle Beratung und Hilfe, meist nach geeigneten Plätzen zum Wohnen / Arbeiten sowie bei Problemen mit Ämtern. Ebenfalls fragen häufig junge Menschen nach Praktikumsplätzen im In- und Ausland nach.

Einen erheblichen Anteil unserer Arbeit macht die Sichtung, Auswertung, Zusammenstellung, Archivierung und Weitergabe von eingehenden Informationen aus. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Unterstützung der verschiedensten Vorstandstätigkeiten, die Beratungsstelle ist das organisatorische „Rückgrat“ der Arbeit von Anthropoi Selbsthilfe.

Vertragsgemäß nimmt die Beratungsstelle auch Aufgaben für den Freundeskreis Camphill e.V. wahr. Hier sind wir Anlaufstelle für die Freundeskreis-Mitglieder

und unterstützen deren Vorstandsarbeit in verschiedenen Bereichen.

In der Beratungsstelle arbeiten zwei hauptamtliche Teilzeit-Kräfte.

### 1.5. Mitglieder

*(Klaus Biesdorf)*

Am Ende des Jahres 2016 hatte Anthropoi Selbsthilfe 59 „ordentliche Mitglieder“ (=Vereine), 56 „Fördermitglieder“ (davon 6 sog. juristische Personen) und als Ehrenmitglied RA Helmut Böddeling. Nach wie vor richtet sich unser Engagement auch auf die Gewinnung neuer Mitglieder aus, wobei wir folgende Prioritäten gesetzt haben:

1. Ordentliche Mitgliedschaft eines Angehörigen- bzw. Fördervereins
2. Ordentliche Mitgliedschaft des Trägervereins (siehe unsere Satzung)
3. Fördermitgliedschaften von einzelnen Angehörigen
4. Fördermitgliedschaft des Trägervereins.

Werbung: Zur Anbringung in den Einrichtungen haben wir Mitgliedsschilder gedruckt und an die auf der Mitgliederversammlung in Kassel anwesenden Vertreter der Mitgliedsvereine und später per Post verteilt. Weiterhin haben wir Werbemappen erstellt und gedruckt, die ebenfalls auf der Mitgliederversammlung in Kassel den neun neu in den Anthropoi Bundesverband aufgenommenen Mitgliedern überreicht wurden (zur eigenen Information und zur Weitergabe an Eltern-, Angehörigen- oder Fördervereine).



UNSER NEUES MITGLIEDSSCHILD WIRD AUF DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2016 PRÄSENTIERT.

## 2. Zusammenarbeit mit der heilpädagogischen und sozialtherapeutischen Bewegung

### 2.1. Anthropoi Bundesverband

(Sabine von der Recke / Volker Hauburger)

Wie auch in den vergangenen Jahren pflegten wir eine gute und intensive Zusammenarbeit mit dem Anthropoi Bundesverband. Sabine von der Recke nimmt an den Vorstandssitzungen des Anthropoi Bundesverbands teil und seit der Neuwahl im Bundesverband begleitet und bereichert unsere Vorstandssitzungen Holger Wilms vom Bundesverband. Zweimal im Jahr treffen sich beide Vorstände zu jeweils aktuellen Themen gemeinsam.

Darüber hinaus nehmen Sabine von der Recke und Volker Hauburger an den Tagungen des bundesweiten Verbandsrates teil, der sich zweimal im Jahr trifft. In diesen Sitzungen spiegelt sich immer wieder das Gesamtgeschehen in den anthroposophisch geprägten Einrichtungen. Die Teilnahme ermöglicht einen guten Blick auf das Ganze mit allen Freuden und Problemen.

#### Anthropoi Beirat

Zusammen mit dem Anthropoi Bundesverband haben im Februar und September 2016 zwei Sitzungen des neu gegründeten Anthropoi Beirats in Frankfurt/Main stattgefunden. Menschen mit Assistenzbedarf beraten beide Vorstände. Sabine von der Recke (Anthropoi Selbsthilfe) und Jens Borgmann (Anthropoi Bundesverband) begleiten diese Treffen. 2017 wird es ein erstes gemeinsames Treffen der Beiräte mit den Vorständen geben. Wir sind gespannt auf die zu bearbeitenden Themen und wünschen uns, dass wir noch mehr die Anliegen und Wünsche der Menschen mit Assistenzbedarf in unseren LebensOrten hören und diese umsetzen können.

### 2.2. Stiftung Lauenstein

(Manfred Barth)

Anthropoi Selbsthilfe unterstützt gemeinsam mit dem Anthropoi Bundesverband den Ausbau und die Entwicklung der Stiftung Lauenstein. Dazu wurde im Jahr 2007 ein Kooperationsvertrag geschlossen. Seit ihrer Gründung im Jahr 1993 fördert die Stiftung Lauenstein das anthroposophische Sozialwesen in vielfältiger Weise. Die Gremien der Stiftung werden mehrheitlich von Menschen aus den beiden Kooperationspartnern

besetzt. Einzelheiten zur Stiftung und den wesentlichen Ereignissen des Jahres 2016 können dem Bericht der Stiftung Lauenstein entnommen werden, den Sie auf der Website der Stiftung finden: [www.stiftung-lauenstein.de](http://www.stiftung-lauenstein.de).



IM RAHMEN DER JAHRESTAGUNG 2016 VERLIEH DIE STIFTUNG LAUENSTEIN IHRE KULTUR-FÖRDERPREISE 2016

### 2.3. Internationale Tagung der Konferenz für Heilpädagogik und Sozialtherapie in Dornach / Schweiz

(Sabine von der Recke)

„und werdend mich ins Dasein prägen – Das Ich in Leib und Welt“

Vom 3. – 7. Oktober 2016 trafen sich ca. 700 Mitarbeitende und Interessierte aus Heilpädagogik und Sozialtherapie am Goetheanum in Dornach zur gemeinsamen Vertiefung von Inhalten, zur künstlerischen Betätigung, zu kulturellen Erlebnissen und zu Begegnungen. Ein überwiegend junges Publikum. Diese internationale Tagung zeigte, mit welcher Kraft immer wieder neu um grundlegende Voraussetzungen gerungen wird und wie zeitgemäß Dinge sich wandeln müssen.

In Vorträgen, Brennpunkten und Arbeitsgruppen konnte ich erleben, dass sich Heilpädagogik und Sozialtherapie immer wieder den Fragen der heutigen Zeit stellen. Für mich besonders wegweisend war eine Arbeitsgruppe über die Dilemmata der heutigen Zeit. „Fürsorge versus Selbstbestimmung“, diese Thematik begleitet mich in meinem Tun in unserem Vorstand immer wieder aufs Neue.

Ein besonderes Ereignis an dieser Tagung war außerdem die Verabschiedung von Prof. Dr. Rüdiger Grimm, dessen Nachfolger Dr. Jan Göschel sich die Verantwortung mit Bart Vanmechelen und Sonja Zausch teilt.

Alle drei haben sich am Ende dieser Tagung vorgestellt und Wünsche von Vertretungen verschiedener Länder entgegen genommen.

## 3. Finanzen

### 3.1. Zusammenfassung

(Helke Holland)

Der Haushalt von Anthropoi Selbsthilfe betrug im Jahre 2016 rund 224 Tsd. Euro.

Auf der **Einnahmenseite** handelt es sich um die

- Mitgliedsbeiträge von rund 110 Tsd. Euro
- Spenden rund 62 Tsd. Euro
- Förderungen rund 43 Tsd. Euro
- die Kostenerstattung des Freundeskreises Camphill von rund 7 Tsd. Euro
- Sonstige Einnahmen rund 2 Tsd. Euro

Die **Ausgabenseite** beinhaltet folgende Kosten:

- Beratungsstelle rund 112 Tsd. Euro\*  
(Für 2016 erhielten die hauptamtlichen Mitarbeiter 1/2 Monatsgehalt als Sonderzahlung)
- Sozialpolitische Interessenvertretung rund 30 Tsd. Euro
- Kostenerstattung für die Vorstandsarbeit rund 17 Tsd. Euro\*\*
- Mitgliederzeitschrift „Punkt und Kreis“ / „informiert!“ rund 26 Tsd. Euro
- Öffentlichkeitsarbeit, Projekte, Regionalarbeit rund 9 Tsd. Euro
- Beiträge und Spenden für Verbände rund 5 Tsd. Euro
- Sonstige Kosten rund 10 Tsd. Euro

\* Hier sind Personalkosten, Miete, Bürogeräte, Computer-Wartung u.ä. enthalten

\*\* Hier ist nur der in Geld zu bemessende Teil des Aufwands für Anthropoi Selbsthilfe abgebildet, wie bei Selbsthilfeorganisationen üblich. Die Vorstandsmitglieder von Anthropoi Selbsthilfe arbeiten ehrenamtlich, sie erhalten nur ihre Kosten erstattet.

### 3.2. Förderungen

(Alfred Leuthold)

Folgende Förderungen erhielt Anthropoi Selbsthilfe in 2016:

- Selbsthilfeförderung nach § 20h SGB V: Pauschal-förderung der GKV-Gemeinschaftsförderung;
- Zuwendung der Stiftung Lauenstein für das mitelpunkt-Projekt;
- Zuwendung HKCK-Willeck-Stiftung

## 4. Aktivitäten der regionalen Ebene

### 4.1. Region Nord

(Wolf Tutein)

Der Vorbereitungskreis Nord der Anthropoi Selbsthilfe traf sich am Anfang des Jahres in der Tragenden Gemeinschaft, Kirchlinteln. Auf der Arbeitssitzung erfolgte die inhaltliche Planung unserer Kernaufgaben, z. B. Netzwerkarbeit, für dieses Jahr ein Hautthema. Ein erstes Ergebnis ist unsere verabschiedete Geschäftsordnung für den Vorbereitungskreis Nord. Die Regional-konferenz Nord des Anthropoi Bundesverbandes traf sich zweimal zu ganztägigen Arbeitstreffen. Ziel waren u. a. Aufgabenfelder der Verbandsarbeit Nord und ihre Zusammenarbeit mit der Region Nord Anthropoi Selbsthilfe festzulegen. Am 20. Februar 2016 fand in der Hermann-Jülich-Werkgemeinschaft in Köthel unsere Regionaltagung mit dem Thema „Was wünsche ich mir, wenn ich einmal alt bin?“ statt. Es entwickelte sich eine rege Diskussion über den Sinn der Arbeit: er diktiert das Leben für Mitarbeiter ebenso wie für die Menschen mit Assistenzbedarf. Aber was kommt danach, also bis zum Sterben? Hierüber muss man mit den BewohnerInnen sprechen, welche Wünsche vielleicht erfüllt werden können. Wünsche und Träume der BewohnerInnen, aber natürlich auch der Eltern und Mitarbeiter zu diesem Thema wurden im Plenum vorgestellt und gemeinsam besprochen. Am 8. Oktober 2016 fand in der Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Franziskus e. V. in Hamburg unsere zweite Regionaltagung statt, dieses Mal mit dem Thema „Die Kultur der Prävention von Gewalt bei Grenzverletzungen, Übergriffen und Missbrauch.“ Die Referentin Katrin von Kamen startete mit den Grundpfeilern der Prävention, behandelte die Begriffe: Gewalt und Macht und



schilderte sehr anschaulich anhand von Beispielen aus der Fachstelle für Gewaltprävention die Stufen und Formen der Gewalt. Diese schwierige Thematik wurde von ihr sehr detailliert und zukunftsorientiert vorge-tragen.

## 4.2. Region Berlin / Brandenburg

*(Barbara Müller)*

Am 24. Juni 2016 fand im Gemeinschaftshaus Schloss Vichel die jährliche Regionaltagung der Anthropoi Selbsthilfe-Region Berlin / Brandenburg statt. Zum Thema „In der Ruhe liegt die Kraft“ nahmen etwa 70 Menschen teil, darunter viele mit Assistenzbedarf. In einer immer hektischer werdenden Zeit wollten wir in-nehmen bis in die Körperlichkeit hinein. In der Vorbe-reitungsgruppe hatten von den zahlreichen Themen-vorschlägen jene den größten Zuspruch gefunden, die sich mit den Begriffen wie „Geduld“, „Achtsamkeit“ und „Entschleunigung“ in Verbindung bringen ließen.

In kleinen Gruppen übte man sich in der Kunst des Zu-hörens, lernte den Unterschied zwischen Achtsamkeit und Aufmerksamkeit kennen, spann einen Geduldssfa-den, erlebte, wie anstrengend langsame Bewegungen im Tai-Chi sein können oder gestaltete gemeinsam eine Skulptur. Außerdem wurden die Exponate der Ker-amikgruppe aus dem Friedensprojekt der Regionalta-gung 2015 versteigert; der Erlös ging auf Wunsch der Bewohner der Lebensgemeinschaft Rohrlack / Vichel an das Frauenhaus in Neuruppin.

An den Regionalkonferenzen der Einrichtungen – drei-bis vier Mal im Jahr – nehmen regelmäßig drei Ange-hörigenvertreterinnen und bei jedem zweiten Treffen auch Vertreter der Werkstatt- und Bewohnerräte teil.

Über einen Gesamtelternabend an der Parzival-Schule im Herbst gelang es neue, junge Eltern für den Ange-hörigenverein zu gewinnen.

## 4.3. Region Nordrhein-Westfalen

*(Sabine von der Recke)*

An allen Regionalkonferenzen des Anthropoi Bundes-verband hat die Regionalsprecherin Ellen Genenger-Kothen teilgenommen. Aus persönlichen Gründen war ein weitergehendes Engagement nicht möglich.

Der Vorstand ist daher auf der Suche nach Menschen in der Region NRW, die diese Aufgabe mit Freude und Ideen weiter fortsetzen möchten.

## 4.4. Region Hessen

*(Manfred Barth)*

In der Regionalkonferenz der Schulen und Einrichtun-gen in Hessen ist Manfred Barth oder ein Stellvertreter regelmäßig Gast. Immer wieder wird geschildert, dass die Schulabgänger der heilpädagogischen Schulen und Heime dringend Plätze und Lebensorte für die Zu-kunft suchen. Aber die hessischen Einrichtungen für erwachsene Menschen mit Assistenzbedarf im anthro-posophischen Sozialwesen haben keine freien Plätze mehr.

In seiner Funktion als Vorstand der Stiftung Lauen-stein hat Manfred Barth im Mai 2016 den Vorstand der Stiftung Sprudelhof, Bad Nauheim kennengelernt. Die Stiftung Sprudelhof verwaltet die Immobilien des Sprudelhofs. Die Stiftung Sprudelhof ist bereit, einen Teil der Häuser zu einem Lebensort für Menschen mit Assistenzbedarf umzuwandeln. Seit diesem Kontakt laufen Gespräche, wie dies für das anthroposophische Sozialwesen nutzbar gemacht werden kann, um die oben beschriebene Situation zu verbessern.

In der Regionalkonferenz der hessischen Einrichtun-gen und Schulen am 16.9.16 wurden die Mitglieder der Konferenz und die anwesenden Geschäftsführer über diese Möglichkeit informiert. An der Regionalver-sammlung von Anthropoi Selbsthilfe am 19.11.2016 in den Räumen des Sprudelhofs nahmen 45 interes-sierte Menschen mit Assistenzbedarf, Angehörige und Mitarbeiter teil.

Neben den Möglichkeiten im Sprudelhof Bad Nauheim wurden die Teilnehmer auch über den aktuellen Stand des Bundesteilhabegesetzes informiert. In dieser Sit-zung hat sich eine Initiativgruppe „Sprudelhof“ mit 13 interessierten Angehörigen und Mitarbeitern gebildet. Eine erste Zusammenkunft fand schon am 10.12.16 statt.

## 4.5. Region Saarland / Rheinland-Pfalz

*(Klaus Biesdorf)*

Der neue Regionalsprecher der Einrichtungen ist Herr Rainer Dämgen, Weggemeinschaft Vulkaneifel. Als Elternvertreter und Regionalsprecher für Anthropoi Selbsthilfe habe ich an drei Regionalkonferenzen der Einrichtungen teilgenommen (Königsmühle/Neustadt an der Weinstraße, Karcherhof/Saarbrücken und Wei-ßenseifen/Hocheifel). Eine Fachtagung oder Eltern-tagung unsererseits konnte bisher noch nicht veran-staltet werden. Erfreulich ist, dass die Königsmühle (Neustadt an der Weinstraße) und der Johanneshof

(Obrigheim / Pfalz) auf der Suche nach einem neuen Standort sind, um gemeinsam eine Neugründung vornehmen zu können. Beide Trägervereine haben diesem Ansinnen zugestimmt. Erste Gespräche mit der Stadt und dem Ministerium wurden bereits geführt und werden in nächster Zeit mit allen Beteiligten vertieft. Neben der nun anstehenden konzeptionellen Arbeit sind auch noch wesentliche Fragen bezüglich der aktuellen Immobilien und offenen Investitionsbeträge zu klären. Somit ist dies ebenfalls aus unserer Sicht eine erfreuliche Zukunftsperspektive.

#### 4.6. Region Baden-Württemberg / Bayern

(Uta Dreckmann)

Einmal jährlich im Oktober – 2016 am 7. Oktober – laden die Regionalkonferenz der Einrichtungen und die Anthropoi Selbsthilfe-Region Baden-Württemberg zu einem gemeinsamen Fachtag ein. Auf Wunsch der Mitarbeiter fand dieser nun erstmalig an einem Freitag, statt wie bisher an einem Samstag, statt. Das Thema war „Das Bundesteilhabegesetz – Chancen und Risiken“.

Die Vertreter von Anthropoi Selbsthilfe bieten im Anschluss an den gemeinsamen Fachtag immer eine Runde nur mit den Angehörigen zum gemeinsamen Austausch an. Dabei kam die Frage nach Neugründungen auf.

Dieses Thema wurde aufgegriffen und ein Informationsabend zum Thema Neugründungen organisiert, der am 12. Dezember in der Dorfgemeinschaft Tennental stattfand. Herr Rechtsanwalt Reinhold Hohage, Hamburg, hat zunächst wichtige Inhalte des Bundesteilhabegesetzes vorgestellt und anschließend die Angehörigen über einige Aspekte informiert, die eine Gründungsinitiative beachten sollte. Die Teilnehmer waren überwiegend Angehörige, die für ihr Kind nach der Schule noch keinen Platz gefunden haben. Die Arbeit soll fortgesetzt werden.

Eine Mutter aus der Burghalde hat einen Versuch unternommen, die Zusammenarbeit mit Anthropoi Selbsthilfe nach dem Austritt des Förderkreises neu zu beleben. Volker Hauburger und Uta Dreckmann haben auf einem Elterntreffen im März in der Burghalde Anthropoi Selbsthilfe und die Möglichkeit der Fördermitgliedschaft vorgestellt.

Sabine von der Recke und Volker Hauburger konnten im Juni bei einem Besuch in Hohenfried in Bayern Herrn Dr. Dietmar Wiewiora als Ansprechpartner für die Angehörigen in Bayern gewinnen.

Den Angehörigen der Weckelweiler Gemeinschaften wurde die Unterstützung von Anthropoi Selbsthilfe in einem Schreiben angeboten und Ihnen in zahlreichen Telefonaten Rat und Beistand gegeben.

~~~~~

BERLIN, IM MÄRZ 2017

DER VORSTAND VON ANTHROPOI SELBSTHILFE – BUNDESVEREINIGUNG SELBSTHILFE IM ANTHROPOSOPHISCHEN SOZIALWESEN E.V.

KLAUS BIESDORF, ANDREAS ENKE, VOLKER HAUBERGER, HELKE HOLLAND, SABINE VON DER RECKE



ANTHROPOI JAHRESTAGUNG 2016 IN KASSEL



EINE BESONDERE AKTIVITÄT AUF DER JAHRESTAGUNG WAR DIE AG „PAPIERFLIEGER“ MIT BRUNO GERBER.

# Jahresabschluss 2016

## Vermögensübersicht zum 31.12.2016

|                     | Bezeichnung                         | 31.12.2016         | 31.12.2015         | 31.12.2014         |   |
|---------------------|-------------------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|---|
| <b>Aktiv</b>        |                                     |                    |                    |                    |   |
|                     | Kasse                               | 470,98 €           | 84,06 €            | 111,40 €           |   |
|                     | Bankguthaben/Zahlungsverkehrskonten | 65.149,08 €        | 46.198,62 €        | 36.057,44 €        | 1 |
|                     | Festgeldanlagen                     |                    | 715,86 €           | 714,44 €           |   |
|                     | Büroeinrichtung                     |                    |                    | 1.096,48 €         |   |
|                     | Forderungen                         |                    |                    |                    |   |
| <b>Aktiv Summe</b>  |                                     | <b>65.620,06 €</b> | <b>46.998,54 €</b> | <b>37.979,76 €</b> |   |
| <b>Passiv</b>       |                                     |                    |                    |                    |   |
|                     | Verbindlichkeiten                   | 6.181,32 €         | 4.729,94 €         | 7.033,44 €         | 2 |
|                     | Vereinsvermögen                     | 51.694,88 €        | 36.196,60 €        | 30.946,32 €        | 3 |
|                     | Rückstellungen                      | 7.743,86 €         | 6.072,00 €         |                    | 4 |
| <b>Passiv Summe</b> |                                     | <b>65.620,06 €</b> | <b>46.998,54 €</b> | <b>37.979,76 €</b> |   |

## Erläuterungen zu den wichtigsten Vermögenspositionen 2016

| Anm. | Position                              | Erläuterungen                                                                                                                                                                                    |
|------|---------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1    | Bankguthaben / Zahlungsverkehrskonten | Zum 31.12.2016 betragen die Guthaben auf den Zahlungsverkehrskonten 65.149,08 €.                                                                                                                 |
| 2    | Verbindlichkeiten                     | Die Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen die noch zu zahlenden Rechnungen für die Druck- und Versandkosten von Punkt und Kreis Weihnachten 2016 und die Lohnbuchführung IV. Quartal 2016. |
| 3    | Vereinsvermögen                       | Hier sind das Vereinsvermögen, der Jahresüberschuss 2016 in Höhe von 15.498,28 € und die Betriebsmittelrücklage (26.448,12 €) enthalten.                                                         |
| 4    | Rückstellungen                        | Hier handelt es sich um die Sonderzahlung 2016 an die Mitarbeiter, Spende 2016 an das IMEW und Zuschuss 2016 an die Fachstellen für Gewaltprävention Nord, Mitte u. Süd                          |

## Einnahmen 2016

| Kontogruppe              | Konto Bezeichnung                          | Ist 2016          | Ist 2015          | Ist 2014          |          |
|--------------------------|--------------------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|----------|
| <b>1 Einnahmen</b>       |                                            |                   |                   |                   |          |
|                          | 41 Mitgliedsbeiträge                       | 109.816,00        | 106.494,00        | 97.837,00         | <b>1</b> |
|                          | 42 Spenden                                 | 61.891,10         | 67.065,86         | 66.536,48         | <b>2</b> |
|                          | 4300 Andere Einnahmen                      | 2.279,30          | 4.104,00          | 8.064,28          | <b>3</b> |
|                          | 4320 Zuschüsse Krankenkassen               | 15.000,00         | 13.000,00         | 16.000,00         | <b>4</b> |
|                          | 4330 Zuschüsse Aktion Mensch               | 5.269,28          |                   |                   | <b>5</b> |
|                          | 4340 Förderung mp-Schreibwerkstätten       | 22.511,44         | 22.546,26         | 22.799,42         | <b>6</b> |
|                          | 4400 Zinserträge                           |                   | 1,42              | 0,27              |          |
|                          | 43 Andere Einnahmen                        | 45.060,02         | 39.651,68         | 46.863,97         |          |
|                          | 69 Kostenerstattung Freundeskreis Camphill | 7.260,00          | 7.080,00          | 6.900,00          | <b>7</b> |
|                          | 8200 Auflösung von Rücklagen               |                   |                   |                   |          |
|                          | 8300 Nicht verbrauchte Rückstellung        |                   |                   |                   |          |
|                          | 9010 Entnahme aus d. Vereinsvermögen       |                   |                   | 2.534,11          |          |
|                          | 81 Abschlussbuchungen                      |                   |                   | 2.534,11          |          |
| <b>1 Einnahmen Summe</b> |                                            | <b>224.027,12</b> | <b>220.291,54</b> | <b>220.671,56</b> |          |

## Erläuterungen zu den wichtigsten Einnahmepositionen 2016

| Anm. | Position                                 | Erläuterungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |             |            |            |             |            |       |      |          |      |         |      |          |           |       |         |          |    |           |    |         |
|------|------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|------------|------------|-------------|------------|-------|------|----------|------|---------|------|----------|-----------|-------|---------|----------|----|-----------|----|---------|
| 1    | Mitgliedsbeiträge                        | MV = Mitgliedsvereine (ordentliche Mitglieder), F-MG = Fördermitglieder<br><table border="1"> <thead> <tr> <th>Jahr</th> <th>Anzahl MV</th> <th>Summe MV</th> <th>Anzahl F-MG</th> <th>Summe F-MG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2014</td> <td>62</td> <td>95.450 €</td> <td>35</td> <td>2.387 €</td> </tr> <tr> <td>2015</td> <td>60</td> <td>102.082 €</td> <td>47</td> <td>4.412 €</td> </tr> <tr> <td>2016</td> <td>59</td> <td>104.664 €</td> <td>54</td> <td>5.152 €</td> </tr> </tbody> </table> | Jahr        | Anzahl MV  | Summe MV   | Anzahl F-MG | Summe F-MG | 2014  | 62   | 95.450 € | 35   | 2.387 € | 2015 | 60       | 102.082 € | 47    | 4.412 € | 2016     | 59 | 104.664 € | 54 | 5.152 € |
| Jahr | Anzahl MV                                | Summe MV                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | Anzahl F-MG | Summe F-MG |            |             |            |       |      |          |      |         |      |          |           |       |         |          |    |           |    |         |
| 2014 | 62                                       | 95.450 €                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | 35          | 2.387 €    |            |             |            |       |      |          |      |         |      |          |           |       |         |          |    |           |    |         |
| 2015 | 60                                       | 102.082 €                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | 47          | 4.412 €    |            |             |            |       |      |          |      |         |      |          |           |       |         |          |    |           |    |         |
| 2016 | 59                                       | 104.664 €                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | 54          | 5.152 €    |            |             |            |       |      |          |      |         |      |          |           |       |         |          |    |           |    |         |
| 2    | Spenden                                  | <table border="1"> <thead> <tr> <th>Jahr</th> <th>Anzahl</th> <th>Durschschn</th> <th>Summe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2014</td> <td>1.151</td> <td>50 €</td> <td>58.036 €</td> </tr> <tr> <td>2015</td> <td>1.061</td> <td>54 €</td> <td>57.066 €</td> </tr> <tr> <td>2016</td> <td>1.181</td> <td>52 €</td> <td>61.891 €</td> </tr> </tbody> </table> <p>Eine zweckgebundene Spende erhielten wir in diesem Jahr für die Ausrichtung der Regionaltagung Hessen</p>                                | Jahr        | Anzahl     | Durschschn | Summe       | 2014       | 1.151 | 50 € | 58.036 € | 2015 | 1.061   | 54 € | 57.066 € | 2016      | 1.181 | 52 €    | 61.891 € |    |           |    |         |
| Jahr | Anzahl                                   | Durschschn                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | Summe       |            |            |             |            |       |      |          |      |         |      |          |           |       |         |          |    |           |    |         |
| 2014 | 1.151                                    | 50 €                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | 58.036 €    |            |            |             |            |       |      |          |      |         |      |          |           |       |         |          |    |           |    |         |
| 2015 | 1.061                                    | 54 €                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | 57.066 €    |            |            |             |            |       |      |          |      |         |      |          |           |       |         |          |    |           |    |         |
| 2016 | 1.181                                    | 52 €                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | 61.891 €    |            |            |             |            |       |      |          |      |         |      |          |           |       |         |          |    |           |    |         |
| 3    | Andere Einnahmen                         | Hier handelt es sich hauptsächlich um Teilnehmerbeiträge zur Jahrestagung und der mp-Schreibanleiter-Tagung sowie Erstattungen für zusätzliche private Übernachtungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |             |            |            |             |            |       |      |          |      |         |      |          |           |       |         |          |    |           |    |         |
| 4    | Zuschüsse von Krankenkassen              | GKV Pauschalförderung in Höhe von 15.000 €.<br>(gesundheitsbezogene Selbsthilfeförderung gem. §20h SGB V)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |             |            |            |             |            |       |      |          |      |         |      |          |           |       |         |          |    |           |    |         |
| 5    | Zuschüsse Aktion Mensch                  | Förderzuschuss für das mittelpunkt-Festival 2015 (Vorjahr)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |             |            |            |             |            |       |      |          |      |         |      |          |           |       |         |          |    |           |    |         |
| 6    | Förderung mittelpunkt Schreibe Werkstatt | Zuwendung der Stiftung Lauenstein für „mittelpunkt-Schreibwerkstätten“                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |             |            |            |             |            |       |      |          |      |         |      |          |           |       |         |          |    |           |    |         |
| 7    | Kostenerstattung Freundeskreis Camphill  | Vereinbarungsgemäß bezahlt der Freundeskreis Camphill 7.260 € für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen der Beratungs- und Geschäftsstelle für eigene Vereinszwecke                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |             |            |            |             |            |       |      |          |      |         |      |          |           |       |         |          |    |           |    |         |

## Ausgaben 2016

| Kontogruppe             | Konto | Bezeichnung                           | Ist 2016          | Ist 2015          | Ist 2014          |    |
|-------------------------|-------|---------------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|----|
| <b>2 Ausgaben</b>       |       |                                       |                   |                   |                   |    |
|                         | 51    | Spenden gezahlt                       | 2.500,00          | 120,00            | 60,00             | 8  |
|                         | 52    | Beiträge zu Verbänden                 | 2.900,20          | 3.397,57          | 4.584,08          | 9  |
|                         | 53    | Mitgliederzeitschrift                 | 25.831,97         | 25.421,40         | 25.409,10         | 10 |
|                         | 54    | Öffentlichkeitsarbeit                 | 479,46            | 473,83            | 6.922,10          |    |
|                         | 5510  | Jahrestagung incl. MV                 | 983,05            | 316,64            | 5.725,51          |    |
|                         | 5520  | Kosten sonst. Veranstaltungen         |                   | 7.190,76          |                   |    |
|                         | 5550  | mp-Schreibwerkstätten                 | 3.165,06          | 3.082,89          | 2.601,15          |    |
|                         | 5560  | Werbung von Mitgliedern               | 977,84            | 1.753,33          | 2.066,18          |    |
|                         | 55    | Projekte                              | 5.125,95          | 12.343,62         | 10.392,84         |    |
|                         | 56    | Regionalarbeit                        | 3.181,27          | 3.610,18          | 1.639,85          |    |
|                         | 57    | Sonstige Kosten Anthropoi Selbsthilfe | 9.826,59          | 10.824,41         | 10.457,05         | 11 |
|                         | 62    | Personalkosten BGSt                   | 101.133,24        | 100.956,66        | 93.961,08         |    |
|                         | 63    | Sachkosten BGSt                       | 10.819,03         | 10.886,05         | 12.496,99         | 12 |
|                         | 67    | Rechtsberatung                        | 29.988,00         | 29.988,00         | 29.988,00         | 13 |
|                         | 71    | Vorstandsarbeit                       | 16.743,13         | 17.019,54         | 24.760,47         | 14 |
|                         | 81    | Abschlussbuchungen                    | 15.498,28         | 5.250,28          |                   | 15 |
| <b>2 Ausgaben Summe</b> |       |                                       | <b>224.027,12</b> | <b>220.291,54</b> | <b>220.671,56</b> |    |

## Erläuterungen zu den wichtigsten Ausgabepositionen 2016

| Anm. | Position               | Erläuterungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|------|------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 8    | Spenden gezahlt        | Hier handelt es sich um die Spenden für 2015 an IMEW und die Fachstellen für Gewaltprävention                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| 9    | Beiträge zu Verbänden  | Anthropoi Selbsthilfe ist Mitglied in folgenden Verbänden: Der Paritätische Gesamtverband, BAG Selbsthilfe, Gesundheit Aktiv                                                                                                                                                                                                                                               |
| 10   | Mitgliederzeitschrift  | Hier handelt es sich um die Kosten für "informiert!" und die anteiligen Kosten für den Druck und Versand der Zeitschrift PUNKT UND KREIS                                                                                                                                                                                                                                   |
| 11   | Sonstige Kosten        | Hier sind u.a. die Druck- + Portokosten für die 3 Spendenbriefe enthalten                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| 12   | Sachkosten BGSt        | Hier sind u.a. die Raum- und Sachkosten der Beratungs- und Geschäftsstelle enthalten wie Telefon, Postkosten, IT usw.                                                                                                                                                                                                                                                      |
| 13   | Rechtsberatung         | Die Beratung durch Herrn Hilmar von der Recke (bis 12/2016) wurde durch eine monatliche Pauschale abgegolten (Honorarvertrag)                                                                                                                                                                                                                                              |
| 14   | Vorstandsarbeit        | Der Vorstand von Anthropoi Selbsthilfe arbeitet ehrenamtlich. Er erhält nur die entstandenen Kosten erstattet. In dieser Position sind die Reise- und Übernachtungskosten für die Teilnehmer der Vorstandssitzungen enthalten. Darüber hinaus entstehen Reisekosten bei den vielfältigen Aktivitäten während des Jahres, wie sie im Bericht des Vorstands aufgeführt sind. |
| 15   | Jahresabschlussbuchung | Ausbuchung GuV-Saldo (Jahresüberschuss 2016)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |

## Budget 2017

Auf Grundlage der Einnahmen und Ausgaben der vergangenen Jahre haben wir für das Jahr 2017 ein Budget erstellt und in der Vorstandssitzung Anfang März 2017 verabschiedet. In diesem Budget sind alle zu diesem Zeitpunkt bekannten Vorhaben und Kostenveränderungen berücksichtigt worden, vorbehaltlich der Zahlung der beantragten Zuschüsse. Der kleine Jahresfehlbetrag wird ggf. bewusst in Kauf genommen aufgrund des positiven Ergebnisses 2016.

WICHTIGER HINWEIS: Da seit Januar 2017 eine neue Buchhaltungssoftware zur Anwendung kommt, wurde der Kontenplan entsprechend dem neuen System neu erstellt. Die Kontennummern und auch die Zusammenfassung von Konten in manchen Kontengruppen sind dadurch anders als in den Vorjahren. Hier in der Tabelle wurden die IST-2016-Positionen entsprechend dem neuen Plan eingetragen.

| Konto            | Bezeichnung                                  | Budget 2017           | Ist 2016              |
|------------------|----------------------------------------------|-----------------------|-----------------------|
| <b>Einnahmen</b> |                                              |                       |                       |
| 21               | Mitgliedsbeiträge                            | <b>109.850</b>        | 109.816               |
| 23               | Zuschüsse / Förderungen / Kostenerstattungen | <b>56.840</b>         | 50.041                |
| 24               | Sonstige Einnahmen                           | <b>1.000</b>          | 2.279                 |
| 32               | Spenden                                      | <b>61.000</b>         | 61.891                |
| <b>1</b>         | <b>Einnahmen Summe</b>                       | <b><u>228.690</u></b> | <b><u>224.027</u></b> |
| <b>Ausgaben</b>  |                                              |                       |                       |
| 25               | Personalkosten                               | <b>113.712</b>        | 102.875               |
| 26               | Miete inkl Nebenkosten                       | <b>4.260</b>          | 3.962                 |
| 27               | Sachkosten allgemein                         | <b>10.071</b>         | 8.015                 |
|                  | Druck und Versand Mitgliederzeitschrift      | <b>23.000</b>         | 20.930                |
|                  | Redaktion Mitgliederzeitschrift              | <b>1.000</b>          | 621                   |
|                  | Druck Mittelpunktseiten                      | <b>4.400</b>          | 4.280                 |
|                  | ÖA Online Auftritt inkl. Grundkosten         | <b>1.230</b>          | 197                   |
|                  | ÖA Broschüren                                | <b>3.000</b>          | 283                   |
|                  | Künstlersozialkasse                          | <b>80</b>             |                       |
|                  | Jahrestagung inkl. MV                        | <b>2.000</b>          | 983                   |
|                  | Mittelpunkt Schreibwerkstatt                 | <b>3.000</b>          | 3.165                 |
|                  | Sonstige Projekte                            |                       | 978                   |
|                  | Regionalarbeit sonst.                        | <b>2.000</b>          | 1.539                 |
|                  | Regionaltagungen                             | <b>3.000</b>          | 1.642                 |
| 28               | Sachkosten ÖA, Projekte, Regionen            | <b>42.710</b>         | 34.619                |
|                  | Fachliteratur                                | <b>500</b>            | 240                   |
|                  | Bankgebühren und Sollzinsen                  | <b>150</b>            | 149                   |
|                  | Kosten Fundraising                           | <b>8.000</b>          | 7.496                 |
|                  | Andere Kosten                                | <b>470</b>            | 524                   |
|                  | Versicherungen                               | <b>1.450</b>          | 1.418                 |
|                  | Honorare Soz.pol.Interessenvertretung        | <b>30.000</b>         | 29.988                |
|                  | Reisekosten Soz.pol.Interessenvertretung     | <b>1.500</b>          |                       |
|                  | Vorstandsarbeit                              | <b>15.000</b>         | 16.743                |
| 29               | Sachkosten Vorstand, Honorare, FR u.a.       | <b>57.070</b>         | 56.558                |
| 32               | Spenden(rück)zahlungen                       | <b>2.500</b>          | 2.500                 |
| <b>2</b>         | <b>Ausgaben Summe</b>                        | <b><u>230.323</u></b> | <b><u>208.529</u></b> |
| <b>3</b>         | <b>Jahresüberschuss / - fehlbetrag</b>       | <b><u>-1.633</u></b>  | <b><u>15.498</u></b>  |

## Mitglieder von Anthropoi Selbsthilfe

**Stand: 1. Januar 2017: 59 ordentliche Mitglieder**

### **Kurzbezeichnung | Mitgliedsverein**

#### **Region Norddeutschland**

- Adolphshof | Gut Adolphshof - Sozialtherapie gemeinnützige GmbH
- Bahrenhof | Werkgemeinschaft Bahrenhof e.V.
- Bauckhof | Förderverein Bauckhof Stütensen Sozialth. Gemeinschaft e.V.
- Birkenhof | Förderverein Birkenhof e.V.
- Bliestorf | Eltern, Freunde und Förderer des Haus Arild e.V.
- Eichenhof, Alveslohe | Förderverein Eichenhof e.V.
- Franziskus | Förderverein Franziskus e.V.
- Friedrich-Robbe-Institut Hamburg | Verein der Förderer des Friedrich-Robbe-Institut e.V.
- Grebinsrade | Lebens- und Werkgemeinschaften Grebinsrade e.V.
- Hermann-Jülich-Werkgemeinschaft | Hermann-Jülich-Werkgemeinschaft e.V.
- Johannishag | Lebensgemeinschaft Johannishag e.V.
- Kiel | Werk- und Betreuungsgemeinschaft Kiel e.V.
- Lichtblick | Lichtblick e.V.
- Martinsschule | Freie Martinsschule Hannover e.V.
- Martinsschule KITA | Hilfe für Seelenpflegebedürftige Menschen e.V.
- Parzival-Hof | Förderverein Leben und Arbeiten e.V.
- Seewalde | Vereinigung der Eltern und Freunde der Lebensgemeinschaft Seewalde e.V.
- Tragende Gemeinschaft | Tragende Gem. zur Förderung seelenpflege-bedürftiger Menschen e.V.
- Vogthof | Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft Ammersbek e.V.
- ZusammenLeben | Förderverein ZusammenLeben e.V.

#### **Region Berlin / Brandenburg**

- Berlin | Interessengemeinschaft zur Förderung behinderter Menschen e.V.
- Freundeskreis Camphill e.V.: Camphill Alt-Schönow  
Thomas-Haus Berlin

#### **Region Sachsen/Sachsen-Anhalt/Thüringen**

- Wickersdorf | Förderkreis Lebensgemeinschaft Wickersdorf e.V.
- Freundeskreis Camphill e.V.: Markusgemeinschaft, Hauteroda

#### **Region Nordrhein-Westfalen**

- Christopherus-Haus | Förderverein für das Christopherus-Haus e.V. Dortmund, Bochum, Witten
- Eichhof, Much | Gründerkreis Lebensgemeinschaft Eichhof e.V.
- Elfenborn | Freundeskreis Dorfgemeinschaft Westfalen e.V. Bielefeld
- Hamborn | Elternverein Schloss Hamborn e.V. Borcheln
- Sonnenhellweg-Schule | Verein zur Förderung der Sonnenhellweg-Schule e.V.
- Troxler-Haus | Eltern- und Förderverein (der Werkstätten und Wohnsiedlung) Troxler-Haus e.V.
- Troxler-Schule | Troxler Schule Wuppertal e.V.
- Freundeskreis Camphill e.V.: Camphill Dorfgemeinschaft Sellen

### **Region Hessen**

- Albrecht-Strohschein-Schule | Verein für heilende Erziehung und Therapie e.V.
- Altenschlirf | Michael-Verein Förderkreis der Gemeinschaft Altenschlirf e.V.
- Bingenheim | Elternschaft der Lebensgemeinschaft Bingenheim e.V.
- Christophorus-Schule | Christophorus-Schule Heilpädagogische Schule mit Werkstufe e.V.
- Heydenmühle | Heydenmühle e.V.
- Kassel | Angehörige des Werkhofs Kassel e.V.
- Kehna | Freundeskreis der Gemeinschaft in Kehna e.V.
- Lebensweg | Projekt Lebensweg e.V. Verein zur Förderung des Lebens  
seelenpflegebedürftiger Menschen nach der Schulzeit
- Michael-Schule | Heilpädagogischer Verein Haus Michael e.V.
- Rauher Berg | Eltern- und Freundeskreis Rauher Berg e.V.
- Sassen / Richthof | Interessengemeinschaft Sassen und Richthof e.V.

### **Region Rheinland-Pfalz / Saarland**

- Haus Sonne | Verein zur Förderung des Heil- und Erziehungsinstitutes Haus Sonne e.V.
- Weißenseifen | Förderverein Haus Michael Weißenseifen e. V.
- Freundeskreis Camphill e. V.: Camphill Lebensgemeinschaft Königsmühle

### **Region Baden-Württemberg**

- Am Bruckwald | Förder- und Freundeskreis Am Bruckwald e.V.
- Auenhof | Freunde und Förderer der sozialtherapeutischen Einrichtung Auenhof e.V.
- Haus Tobias | Eltern- und Freundeskreis Haus Tobias Freiburg e.V.
- Kandern | Eltern- und Freundeskreis der Werksiedlung St.Christoph Kandern / Niederweiler e.V.
- Karl-Schubert-Schule | Karl-Schubert-Schule für seelenpflegebedürftige Kinder e.V.
- Karl-Schubert-Werkstätten | Karl-Schubert-Gemeinschaft e.V.
- Laufenmühle | Eltern- und Freundeskreis Christopherus-Heim e.V.
- Lautenbach | Freundeskreis Lautenbach e.V.
- Tennental | Freundeskreis der Tennentaler Gemeinschaften e.V.
- Weckelweiler | Freundeskreis Weckelweiler e.V.
- Freundeskreis Camphill e.V.: Camphill Dorfgemeinschaft Hermannsberg
- Camphill Dorfgemeinschaft Lehenhof
- Camphill Schulgemeinschaften (Brachenreuthe, Bruckfelden, Föhrenbühl)

### **Region Bayern**

- Bühel | Eltern- und Freundeskreis Siedlung Bühel e.V.
- Friedel-Eder-Schule | Friedel-Eder-Schule e.V.
- Hohenfried | Hohenfriedler Eltern- und Freundeskreis e.V.
- Johannes-Schule Schesslitz | Initiative Johanni - Hilfe für das behinderte Kind e.V.
- Lindengarten | Förder- und Freundeskreis Lindengarten e.V.
- Münzinghof | Förderverein Münzinghof e.V.
- Freundeskreis Camphill e.V.: Camphill Dorfgemeinschaft Hausenhof
- Karl-König-Schule Nürnberg
- Goldbach-Werkstatt Nürnberg